

# Die zwei Wochen für die Vorfahren

## Pitṛ-Pakṣa

Einer der Bräuche, die auf dem Siddha Yoga Weg befolgt werden, ist die Einhaltung von Pitṛ-pakṣa<sup>i</sup> was so viel bedeutet wie „die zwei Wochen für die Vorfahren.“ Diese Periode von zwei Wochen fällt nach dem indischen Mondkalender in den Monat Aśvina, der nach dem Gregorianischen Kalender mit den Monaten September oder dem frühen Oktober korrespondiert. Der Ursprung dieser Tradition greift zurück auf die älteste heilige Schrift Indiens, den *Ṛigveda*. Pitṛ-pakṣa wird in den Schriften, besonders in den *Purāṇas*<sup>ii</sup> als kraftvolle Gelegenheit beschrieben, um jenen, die vor uns lebten und uns einen gangbaren Weg bereitet haben – unsere verstorbenen Verwandten, Freunde, Wohltäter und zahllose Seelen, die Gnade, Weisheit, Schutz und Liebe in unser Leben gebracht haben – unsere Dankbarkeit zu erweisen und sie zu ehren.

Gemäß der vedischen Tradition schließt der Begriff „Vorfahren“ drei Generationen von verstorbenen Verwandten väterlicherseits und mütterlicherseits ein – das sind unsere Eltern, Großeltern und Urgroßeltern, außerdem andere Verwandte wie verstorbene Ehegatten, Kinder, Geschwister, Onkel und Tanten und Schwiegereltern. Während Pitṛ-pakṣa kann man auch Freunde, Nachbarn, Lehrer, Mentoren und sogar auch geliebte Tiere ehren, die diese Welt verlassen haben.

Dem *Garuḍa Purāṇa* zufolge erlangt man Langlebigkeit, Kinder, den Himmel, Ruhm, Gesundheit, Stärke, Glück, Freude, Wohlstand und reichlich zu essen, wenn man seine Vorfahren ehrt<sup>iii</sup>. Das *Viṣṇu Purāṇa* erklärt, dass jemand, der mit Vertrauen Rituale für die Vorfahren ausführt, die ganze Welt zufriedenstellt<sup>iv</sup>.

Die Einhaltung von Pitṛ-pakṣa ist eine Möglichkeit, sich mit den Naturkräften in Einklang zu bringen. Jene von uns, die in dieser Welt leben, und jene, die diese verlassen haben, sind allesamt Teil der einen lebendigen Kraft des Höchsten Bewusstseins, die der Schöpfung zugrunde liegt. Deshalb führt das Geben und

Nehmen von Gebeten und guten Wünschen zu Glück für unser Leben und für das Leben derer, die uns auf dieser Welt vorangegangen sind.

Durch die Einhaltung von Pitṛ-pakṣa überträgt eine Person die Verdienste ihrer spirituellen Übung als Segen auf die Verstorbenen. Die Vorfahren wiederum, erfreut über die Gebete, die für sie ausgeführt wurden, gewähren ihren Nachkommen und Freunden ihren Segen.

### **Empfehlungen, was man tun sollte**

Während Pitṛ-pakṣa ist es Brauch, unseren Vorfahren spirituelle Übungen wie Meditation, Singen, Mantra-Wiederholung und Gebete darzubringen. Eine weitere kraftvolle Möglichkeit, unseren verstorbenen Vorfahren und Freunden Segen zu schicken, besteht darin, ihnen die Rezitation der *Śrī Guru Gītā* zu widmen.

Wir können im Namen unserer Vorfahren auch für gemeinnützige Organisationen wie z.B. die SYDA Foundation spenden oder wohltätigen Organisationen Essen oder Kleidung geben.

### **Empfehlungen, was man nicht tun sollte**

Während dieser zwei Wochen wird empfohlen, davon abzusehen, neue Projekte oder größere Unternehmungen zu beginnen. Während von langen Reisen wie transkontinentalen oder internationalen Flügen abgeraten wird, sind kurze Flüge oder Autoreisen in Ordnung. Wenn man in dieser Zeit reisen muss, ist es gut, besonders aufmerksam und wachsam zu sein und um Schutz zu beten. Reisen, die als Pilgerreise oder als Beginn einer spirituellen Übung unternommen werden, gelten während Pitṛ-pakṣa als glückverheißend.

Bitte betrachte diese Richtlinien als Vorschläge und gestalte deine Pläne so, wie sie zu deiner Situation am besten passen.



- 
- <sup>i</sup> Der Sanskrit Begriff Pitṛ-pakṣa kann als „*pitri paksha*“ ausgesprochen werden. Es gibt keinen Vokal nach dem *r*, deshalb wird dieser Buchstabe wie ein gewöhnliches [englisches] „r“ mit dem leichten Klang eines „i“ ausgesprochen.
- <sup>ii</sup> Die *Purāṇas* sind Sanskrit-Texte aus Indien, die die Taten von Göttern nacherzählen und von der Schöpfung, Aufrechterhaltung und Auflösung des Universums berichten.
- <sup>iii</sup> *Garuḍa Purāṇa* 10.5.57-59: *Sankṣipta Garuḍa Purāṇa*, Geeta Press, Gorakhpur, Uttar Pradesh, India (aus dem Hindi übersetzt von Pratibha Trimbake).
- <sup>iv</sup> *Viṣṇu Purāṇa* 3.14.2: *Viṣṇu Purāṇa*, Geeta Press, Gorakhpur, Uttar Pradesh, India ( aus dem Hindi übersetzt von Pratibha Trimbake).